

Literaturtage im Zeichen des Verbrechens

VON CAROLIN STRECKMANN

46.7.20
WEGBERG Zum ersten Mal fanden die Wegberger Literaturtage im vergangenen Jahr statt – mit großem Erfolg, finden die Veranstalter. Nun steht die zweite Ausgabe von „3 Tage Buch“ in den Startlöchern. Vom 18. bis zum 20. September sind erneut vier Veranstaltungen geplant. Dieses Mal finden die Literaturtage jedoch nicht in der Wegberger Mühle statt.

„Durch Corona ist sie zu klein. Mit den Abstandsregeln stünden maximal 24 Plätze zur Verfügung“, sagt Willy Meersmann, Vorsitzender des Kulturrings Wegberg, der die Literaturtage gemeinsam mit der Buchhandlung Kirch organisiert. „Deswegen sind wir in diesem Jahr im Forum.“ Dort könne man aufgrund eines „ausgeklügelten Hygienekonzepts“ über 100 Zuschauer zu den literarischen Angeboten einlassen, so Meersmann.

Für die dritte Veranstaltung im Programm, „Das literarische Quartett“, fiel jetzt bereits der Startschuss. Es soll am Samstag, 19. September, um 18 Uhr stattfinden. Auch in diesem Jahr werden wieder drei Wegberger Literaturkenner gemeinsam mit Moderatorin Inge Koch-Wittmann und dem Publikum vier Bücher besprechen.

Das Konzept ist an die gleichnamige ZDF-Sendung angelehnt. Auf dem Podium werden neben der Moderatorin die ehemalige Stadt-Mitarbeiterin und „Vielleiserin“ Helmi Kaiser, die Deutschlehrerin und Schulleiterin des Maximilian-Kolbe-Gymnasiums Maj Kuchenbecker sowie Rolf Wolters, Mitglied im Stadtrat sowie privat in einem philosophischen Literaturkreis, sitzen.

Jeder von ihnen wird ein Buch vorstellen, über das im Anschluss, angeleitet von Koch-Wittmann, diskutiert wird. „Anders als im Fernsehen kann bei uns das Publikum mitreden“, sagt Willy Meersmann.

Das hat eine der diesjährigen Literaturkennerinnen bei der letztjährigen Ausgabe bereits getan. „Frau Kaiser hat sich im vergangenen Jahr viel an den Diskussionen beteiligt als Zuschauerin, da ist sie mir aufgefallen“, erzählt Meersmann.

In der Buchhandlung Kirch wurden den drei Lesern und der Moderatorin nun die Bücher übergeben, die im September besprochen werden. Damit sie im Sommer was zu lesen haben“, sagt Meersmann schmunzelnd.

Den Zuschauern empfiehlt er, sich ebenfalls vorab mit den Büchern zu beschäftigen. „In diesem Jahr haben wir als Schwerpunkt Kriminalromane“, sagt er. Besprochen werden „Mexikoring“ von Simone Buchholz, „Die Alte“ von Hannelore Cayre, „Fliege fort, fliege fort“ von Paulus Hochgatterer sowie „Feinde“ von Susanne Saygin.

Zur Eröffnung der diesjährigen Literaturtage kommt am Freitag, 18. September, um 19 Uhr die Journalistin und Autorin Christine Westermann ins Wegberger Forum, um aus ihrem Buch „Manchmal ist es federleicht“ zu lesen. Am Samstag erwartet Familien dann das Niederrhein-Theater on Tour mit der Geschichte des „Räuber Hotzenplotz“. Zum Abschluss der diesjährigen Literaturtage bekommen wieder Wegberger Autoren die Möglichkeit, ihre Bücher vorzustellen. Bei „Wegberg schreibt“ wollen die Veranstalter Nachwuchsautoren eine Bühne bieten.

INFO

Eintrittskarten bei Kirch oder im Reisebüro Scholz

Karten für die vier Veranstaltungen der Wegberger Literaturtage gibt es in der Buchhandlung Kirch, Hauptstraße 39, sowie im Reisebüro Scholz, Beecker Straße 62, in Wegberg.